

ÖSTERREICHISCHER KAFFEE- UND TEE-VERBAND

GEGRÜNDET 1952

Keine Pause ohne Kaffee

Die Pause am Arbeitsplatz ist für 9 von 10 Österreichern unweigerlich mit Kaffee verbunden. Dabei zählen die inneren Werte - Kompromisse beim Genuss werden keine gemacht. Die mindestens zwei Tassen an einem typischen Arbeitstag sollen gut schmecken, das ist die Hauptsache. Dies und mehr fand marketagent.com im Auftrag des Kaffee- und Tee-Verbandes im Zuge der Studie „Pausenkultur in Österreich“ heraus.



Wien, 24. Juni 2014. Der Blick in die Tasse zeigt, ein hochwertiger Kaffee steht als Synonym für die Arbeitspause. Zwei Drittel der Befragten trinken den Kaffee direkt am Arbeitsplatz. Aber nicht wo, sondern das WIE – also der Geschmack, und dem zugrunde liegend die Qualität des Rohproduktes, ist das entscheidende Kriterium. Dass Österreich ein Land der Kaffeetrinker ist, merkt man daran, dass 71 Prozent sich nicht vorstellen können, auf Kaffee in der Arbeit zu verzichten. Laut einer umfassenden Studie* dehydriert Kaffee nicht, er liefert wie Wasser sogar einen wichtigen Beitrag zum Flüssigkeitsbedarf. Ein wichtiger Fakt, denn Kaffee wird während der Pause häufiger als Wasser konsumiert.

Neben der Geschmackskomponente ist die Convenience bei der Kaffe Zubereitung ein wichtiges Kriterium. Einfache Bedienung und individueller Genuss wird durch die führenden Systeme Kapsel- oder Padsmaschine mit über 40 Prozent sowie Vollautomaten mit 38 Prozent erfüllt. Das Preis-Leistungs-Verhältnis wird auf Basis der Qualität und der Zubereitungsart bewertet, eine hochwertige Tasse Kaffee schätzt der Österreicher wert.

Kaffee beliebter als Energy Drinks

Im Durchschnitt gehören zu einem Arbeitstag zwei Tassen Kaffee, zunehmend höher ist die Konsumation bei Männern und mit ansteigendem Alter. Aber auch die Jugend genießt Kaffee immer mehr: die aktivierende und anregende Wirkung lässt sie viermal öfter zu Milchkaffeespezialitäten mit Zucker oder Aromen wie Vanille & Co. als zu Energy Drinks greifen. Frauen bereiten sich am liebsten einen Verlängerten zu, Männer greifen tendenziell eher zum Espresso als Energiekick.

Save the date – 1. Oktober 2014

Die Beliebtheit der schwarzen Bohnen ist in einer Kaffeetrinker-Nation wie Österreich über den Arbeitsplatz hinaus deutlich zu erkennen. Genussmomente gibt es ähnlich viele wie Kaffeevariationen: zum Frühstück für eine aktivierenden Start in den Tag, als liebstes Pausengetränk, unkompliziert To-Go, als Digestif nach einem guten Essen oder die traditionelle, gesellige Kaffeepause. Kein Getränk in Österreich steht mehr für Genuss, unabhängig von Ort, Zeit und Alter. Und dies wird alljährlich am „1. Oktober – Tag des Kaffee“ von Handel und Gastronomie mit zahlreichen Aktivitäten gefeiert. Weitere Informationen dazu ab September auf www.kaffeeteeverband.at.

* „Kaffee – Wirkungen auf die Gesundheit“, eine Broschüre des Deutschen Grünen Kreuz und empfohlen vom Kaffee- und Tee-Verband,

Österreichischer Kaffee- und Tee-Verband | Zaunergasse 1-3 | A-1030 Wien
Tel.: +43 (1) 712 21 21 – 44 | Fax: +43 (1) 712 21 21 – 35 | e-Mail: kaffeetee@speed.at
www.kaffeeverband.at | www.teeverband.at
ZVR-Nr. 375 805 029

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich - Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie

ÖSTERREICHISCHER KAFFEE- UND TEE-VERBAND

GEGRÜNDET 1952

Weitere Informationen für Journalisten:

Österreichischer Kaffee- und Tee-Verband

Zaunergasse 1-3

1030 Wien

www.kaffeeteeverband.at

Geschäftsführer

Dr. Johann Brunner

Tel. 01/ 7122121-44

Mail. kaffeetee@speed.at

Präsident

KR Harald J. Mayer

Tel. 01/76622-2103

presse@tchibo.at

Österreichischer Kaffee- und Tee-Verband | Zaunergasse 1-3 | A-1030 Wien
Tel.: +43 (1) 712 21 21 – 44 | Fax: +43 (1) 712 21 21 – 35 | e-Mail: kaffeetee@speed.at
www.kaffeeverband.at | www.teeverband.at
ZVR-Nr. 375 805 029

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich - Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie